

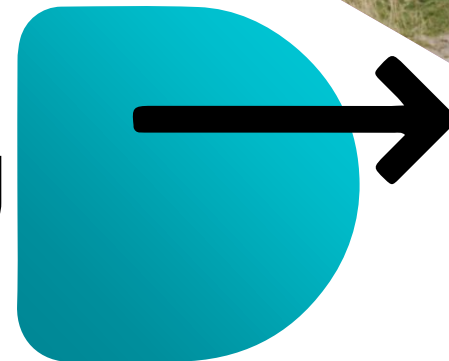
DENEFF EDL\_HUB – Die starke Stimme der Energiewendedienstleistung

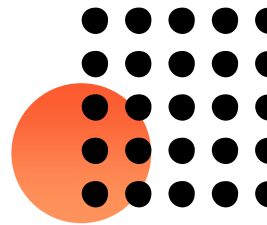
# LIVE-Update: CO<sub>2</sub>-Bilanzierung, AVB- Fernwärme, Bundesabwärmetagung

Berlin | 1. Oktober 2024 | **intern / vertraulich**



[Toa Heftiba](#) by unsplash





## **00 Begrüßung**

**01 Wärmemarktregulierung – Update. Stand der Diskussionen, 9.10. Kabinett**

**02 CO<sub>2</sub>-Bilanzierung CSRD konform machen: Lösungsvorschlag EDL\_HUB und Immobilienwirtschaft zur Diskussion**

**03 Projekt AwaNetz: Update : Bundesabwärmetagung 10.10.2024 und Workshop Abwärme für EDL\_HUB Teilnehmer:innen ankündigen**

**04 Fragen und Antworten**

# Tagesordnung



# Rückblick: Webinar Optimierte Preisgestaltung für grüne Wärmenetze

## Ergebnis:

1. Über 120 Teilnehmer aus Stadtwerken und Energiedienstleistung.
2. KelvinGreen Simulationssoftware kann auf der Grundlage von Laufzeitprognosen recht genaue Prognosen für die Betriebszeiten von Erzeuger:innen abbilden und damit eine gute Grundlage für die Preisermittlung grüner Wärme ermitteln.
3. **Frage: Vertiefung in Fachworkshop gewünscht?**



## DENEFF EDL\_HUB, KELVIN GREEN und ENSIGHT laden ein: Optimierte Preisgestaltung für grüne Wärmenetze

Liebe Teilnehmende des DENEFF EDL\_HUB,

wir freuen uns, gemeinsam mit Martin Bornholdt (KelvinGreen) und Karsten Ahrens (Ensign) mit Euch in das heißeste Thema der Wärme einzusteigen: **"Preisgestaltung für grüne Wärmenetze"**.

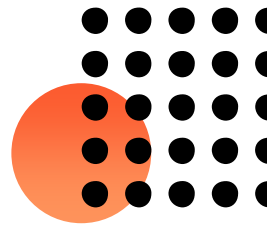
Diskutiert mit und [meldet Euch an!](#)

Die AVB Fernwärme-Verordnung als maßgebliche Preisregulierung für Nah- und Fernwärme wird grundlegend überarbeitet. Gleichzeitig ändern sich die Gestehungskostenstrukturen und -beschaffungsrisiken bei zunehmender Einbindung von grünen Wärmeerzeugern in die Wärmenetze. Beides stellt Wärmeversorger vor die Herausforderung, eine neue rechtssichere, optimale und für die Kunden nachvollziehbare Preisformel zu finden.

Zeit, sich Übersicht zu verschaffen und das Ruder in die Hand zu nehmen. Welche Änderungen anstehen und was das für Euch bedeutet, möchten wir gerne mit Euch und ausgewiesenen Experten diskutieren bei unserem Strategie-Webinar:

**"AVB&Co: optimierte Preisgestaltung für grüne Wärmenetze."**

**Am Donnerstag, den 5. September 2024  
Von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr**



**00** Begrüßung

**01** Wärmemarktregulierung – Update. Stand der Diskussionen, 9.10. Kabinett

**02** CO<sub>2</sub>-Bilanzierung CSRD konform machen: Lösungsvorschlag EDL\_HUB und Immobilienwirtschaft zur Diskussion

**03** Projekt AwaNetz: Update : Bundesabwärmetagung 10.10.2024 und Workshop Abwärme für EDL\_HUB Teilnehmer:innen ankündigen

**04** Fragen und Antworten

# Tagesordnung



# TOP 1: Wärmemarktregulierung – **Wärmelieferverordnung- gemeinsam einen Vorschlag entwickeln** am 24.10. 13.00-16.00 in Berlin, Entract

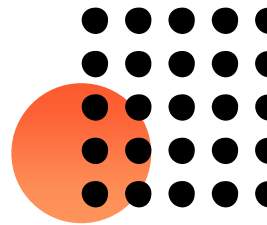
## Situation:

1. Die **Wärmemarktregulierung hat durch das WPG und GEG** neue Rahmenbedingungen geschaffen. 65%EE nach GEG und die Dekarbonisierung der leitungsgebundenen Wärme bringen neue Brennstoffe und Investitionen.
2. Bis Mitte November wird die AVB Fernwärme voraussichtlich durch den Bundesrat beschlossen. Dann bleibt noch eine große Regulierung für die Wärmelieferung offen.

## Lösung:

1. Warum jetzt: Das BMWK hat in den letzten Tagen angedeutet, dass eine Novelle der WärmeLV auch ohne Justizministerium möglich sei.
2. Situation: Momentan gibt es eine Reihe von Vorschlägen zur Ausgestaltung der Wärmelieferverordnung.
3. Der **DENEFF EDL\_HUB** lädt ein gemeinsam eine Lösung zu entwickeln.
4. Hierzu laden wir sehr herzlich am 24.10. vor Ort bei Entract in Berlin oder per Teams-Call ein.





**00** Begrüßung

**01** Wärmemarktregulierung – Update. Stand der Diskussionen, 9.10. Kabinett

**02** CO<sub>2</sub>-Bilanzierung CSRD gerecht machen: Lösungsvorschlag EDL\_HUB und Immobilienwirtschaft

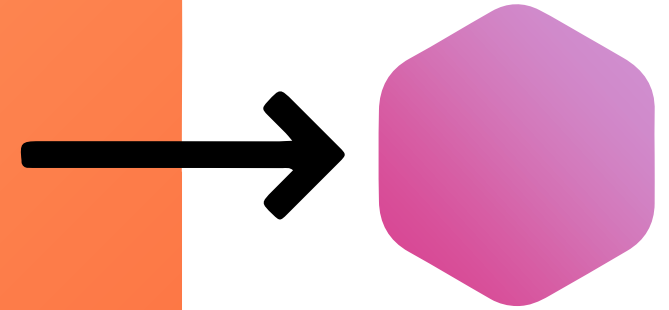
**03** Projekt AwaNetz: Update : Bundesabwärmetagung 10.10.2024 und Workshop Abwärme für EDL\_HUB Teilnehmer:innen ankündigen

**04** Fragen und Antworten

# Tagesordnung





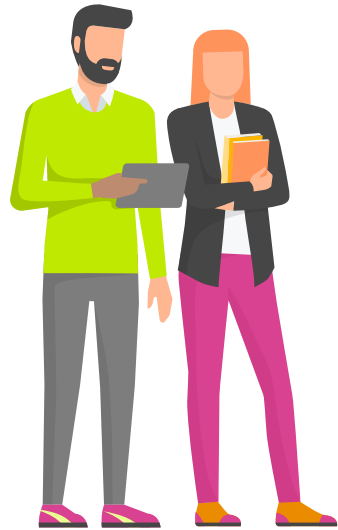


Lösungen für die Wärmewende

# Lösungstrilog CO<sub>2</sub>-Bilanzierung der leitungsgebunden Wärmeversorgung-Zusammenfassung des Vorschlags

# Wir stellen uns vor!

---



**Christian Teßmann**  
Senior Manager

Energierecht

Mobil: +49 160 97298244  
christian.tessmann@pwc.com



**Melanie Linke**  
Senior Manager

ESG, Biodiversity &  
Real Estate

Mobil: +49 175 7134414  
melanie.linke@pwc.com



**Dr. Frederike Fründ**  
Senior Associate

Energierecht

Mobil: +49 151 7937130  
frederike.fruend@pwc.com



**Paul Robbach**  
Senior Associate

Energierecht

Mobil: +49 160 94943918  
paul.rossbach@pwc.com



# Policy-Perspective: Ambitionierte Politikziele - Fernwärme wird Instrument der Wärmewende – Regulatorik muss nachgezogen werden.

## Situation:

- Bundesregierung: Die leitungsgebundene Wärme, Fernwärme-, Quartiersnetze sollen ein zentrales Element der Wärmewende sein.
- Hierzu sollen die jährlichen Neuanschlüsse an die Fernwärme mindestens verdreifacht werden,
- Bis 2045 soll die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung in zwei Stufen bis 2045 erreicht sein,
- Wichtige Marktakteur:innen wie z.B. die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sind bereits heute wichtige Ankerkund:innen im Wärmemarkt.

## Herausforderung:

- Heute ist die Fernwärme noch zu 80% fossil bereitgestellt, für die klimaneutrale Wärme sind hohe Investitionen notwendig.
- Zur Erreichung der Politikziele muss die Wärmemarktregulierung angepasst werden.
- Dabei müssen Interessen von Abnehmer:innen und Wärmebranche in Balance gebracht werden:
- **Wohnungs- und Immobilienwirtschaft: CSRD-Reporting als Gradmesser der Dekarbonisierung darf durch die Regulatorik nicht weiter konterkariert werden.**

## Ziel heute: Lösungen finden

- Jetzt ist die Zeit dafür: Die AVB Fernwärme als „Spielregel“ des Wärmemarktes wird novelliert.
- Dabei sollen auch neue Transparenzanforderungen umgesetzt werden.
- Der Referentenentwurf hat im Nachgang zum ersten Workshop am 19. Juni 2024 zu dem Thema bereits entsprechende Regelungen vorgesehen.

# Perspektive Immobilienwirtschaft: Das neue CSRD-Reporting stellt hohe Anforderungen an Transparenz und ist maßgebendes Entscheidungskriterium für die Technologieauswahl

## Situation:

- Die Immobilienwirtschaft wird ab 2024 zum ersten Mal CSRD-Reportingpflichtig und zwingt zur Offenlegung wesentlicher Nachhaltigkeitsdaten.
- Immobilienbestände und deren Energieversorgung sind Gegenstand der **CSRD- Reportingpflicht**.
- Mittelfristig werden auch mittlere Unternehmen, auch Unternehmen der Wärmewirtschaft von der CSRD-Berichtspflicht erfasst.
- Unternehmen, die mit Fernwärme die CSRD-Anforderungen nicht erfüllen können, werden sich Alternativlösungen suchen müssen.

## Herausforderungen:

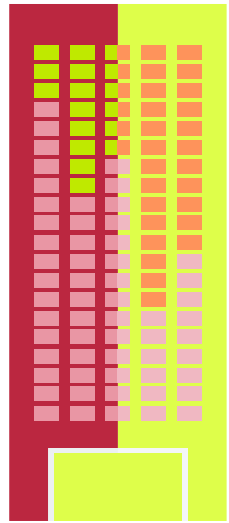
- Die CSRD-Berichtspflicht stellt hohe Anforderungen an die **Transparenz** und **Nachvollziehbarkeit** der Daten:
- Wie können wir künftig die CO<sub>2</sub>-Belastung der Wärmeversorgung insbesondere bei Koppelprodukten für Strom/ Wärme, Müllverbrennung transparent abbilden?
- Wie können wir einen verlässlichen Fahrplan für den Weg zur CO<sub>2</sub>-neutralen Wärme abbilden?
- Lösungen sind dringend notwendig bereits heute koppeln sich große Bestandsimmobilien von Fernwärmenetzen ab.

## Ziel: Lösungen finden

- Mit Einführung der CSRD-Berichtspflicht ab 2024 droht Gefahr für Fernwärmeangebote die nicht transparent CO<sub>2</sub>- und Dekarbonisierungsfahrpläne anbieten.
- Es gilt eine Lösung zu finden!

# Anforderungen der berichtspflichtigen Unternehmen

Berichtspflichtige Unternehmen benötigen verlässliche Daten und Prognosen, damit Fernwärme attraktiv bleibt



**berichtspflichtige  
Unternehmen**



## Anforderungen der berichtspflichtigen Unternehmen an Fernwärmenetze und -versorger:

- ✓ Verlässlicher Dekarbonisierungspfad mit Schritten für 2030, 2035, 2040 und 2045
- ✓ Zusammensetzung der Fernwärme (Energieträger und Wärmegewinnungstechnologien)
- ✓ Mitteilung der Treibhausgasemissionen mittels anerkannter Bilanzierungsmethoden
- ✓ Mitteilung der Eingangsdaten zur Treibhausgasbilanz
- ✓ Genaue Bezeichnung zu Herkunft unvermeidbarer Abwärme und Müllverbrennung
- ✓ Smart Meter zur Weitergabe von Echtzeitdaten an Vermieter und Mieter

Andernfalls droht, dass sich Fernwärme gegenüber bspw. Wärmepumpen nicht mehr am Markt durchsetzen kann.

# Wärmebranche: Ambitionierte Politikziele - Fernwärme wird Instrument der Wärmewende – Regulatorik muss nachgezogen werden ...

## Situation:

- Bundesregierung: Fernwärme-, Quartiers- und Gebäudenetze werden zentrale Elemente der Wärmewende.
- Bereits heute fordert die bestehende Regulatorik, dass:
- Heute müssen Wärmeversorger über die FFVAV, die BEHG und das GEG **drei verschiedene CO<sub>2</sub>-Bilanzierungsverfahren** anwenden
- **Dekarbonisierungsfahrpläne:** bereits heute erstellen rund 15% der Wärmenetze Transformationspläne mit verbindlichen Meilensteinen wie die Ziele 2030/2045 erreicht werden.

## Herausforderung:

- Bisher: Kein Abgleich zwischen den Anforderungen des CSRD-Reportings und den drei üblichen Verfahren der CO<sub>2</sub>-Bilanzierung.
- Bisher: Kein Abgleich wie Transformationspläne für die Immobilienwirtschaft belastbare Fahrpläne zur CO<sub>2</sub>-neutralen Wärme werden.
- Lösungen müssen jetzt gefunden werden - Immobilienwirtschaft steht unter Handlungsdruck, es koppeln sich bereits Ankerkunde:innen von der Fernwärme ab.
- Wirtschaftlichkeit des Ausbaus von Fernwärme wird in Frage gestellt

## Ziel: Lösungen finden

- Heute ist die Gelegenheit ein gemeinsames Verständnis für die Bedarfe der Immobilienwirtschaft zu entwickeln und dabei...
- Lösungen für die transparente CO<sub>2</sub>-Bilanzierung und belastbare Fahrpläne zur CO<sub>2</sub>-Neutralität entwickeln.
- Die Verbändeanhörung bietet bis 20.08.2024 die Chance, ein transparentes und für alle Seiten verständliches, nachvollziehbares CO<sub>2</sub>-Bilanzierungsverfahren zu diskutieren und als Empfehlung in der Verbändeanhörung zu platzieren.

# Gesetzliche Anforderungen an Wärmenetzbetreiber

Auszug zu Dekarbonisierungs- und Auskunftspflichten für Wärmenetzbetreiber



Wärmeversorger



**Dekarbonisierungsvorgaben:**

- ✓ **Neues Wärmenetz:**  
ab 1. März 2025 65% **erneuerbare Energie** oder **unvermeidbare Abwärme\***
- ✓ **Bestehendes Wärmenetz:**  
Anteil **erneuerbare Energie** oder **unvermeidbare Abwärme\***:
  - Ab 2030 (max. 2035): Min. 30%
  - Ab 2040 (max. 2045): Min. 80%

→ **Dekarbonisierungsfahrplan bis 2027**

\*Müllverbrennung = unvermeidbare Abwärme

**Mitteilungspflichten Wärmeversorger:**

- ✓ Anteil Energieträger
- ✓ Anteil erneuerbare Energien
- ✓ Primärenergiefaktor
- ✓ Jährliche Treibhausgasemissionen (Bilanzierungsmethode uneindeutig)

**Mitteilungspflichten Wärmeversorger:**

- ✓ Brennstoffemissionen\*
- ✓ Energiegehalt Brennstoff

\*Finnische Methode

**Herkunftsnachweise für Wärme**  
mit Unterscheidung der Erzeugung aus

- ✓ Erneuerbare Energie
- ✓ Unvermeidbare Abwärme
- ✓ Thermische Abfallbehandlung
- ✓ Andere Energiequellen
- ✓ Freiwillige Teilnahme und nur innerhalb eines Wärmesystems

Problem: Nicht deckungsgleich mit Nachhaltigkeit(bericht)sanforderungen der EU.

# Wärmewirtschaft: Heute genutzte CO<sub>2</sub>-Bilanzierungsverfahren

## Carnot-Methode:

Thermodynamische Kennzahl die u.a. anhand dem Carnot-Wirkungsgrad eine rechnerische Effizienzbewertung vornimmt

- Theoretische Methode, die die maximale Effizienz eines Wärmekraftprozesses unter idealen Bedingungen beschreibt
- Carnot-Wirkungsgrad dient oft als Referenz, um die tatsächliche Effizienz realer Systeme zu bewerten
- ✓ Berücksichtigt die thermodynamischen Prinzipien und die Effizienz der einzelnen Anlagen
- ✓ Kann an spez. Bedingungen und Daten der Wärmeerzeugungsanlagen angepasst werden
- ✗ Erfordert detaillierte thermodynamische Daten und eine komplexe Berechnung der Effizienz
- ✗ Schwer vergleichbar mit anderen Netzen und Methoden



## Finnische Methode:

Aufteilung der CO<sub>2</sub>-Emissionen basierend auf dem Anteil der fossilen Brennstoffe

- Teilt CO<sub>2</sub>-Emissionen proportional zum Anteil der fossilen Brennstoffe
- Besonders in Regionen mit hohem Anteil an fossilen Brennstoffen sinnvoll
- ✓ Einfache Methode zur Berechnung der Emissionen
- ✓ Nützlich in Regionen mit homogenem Energiemix
- ✗ Weniger geeignet für komplexe Versorgungsnetze mit unterschiedlichen Energiequellen
- ✗ Keine Berücksichtigung der Effizienz der Wärmeerzeugungseinheiten



## Stromgutschrift-Methode

Berücksichtigung der Gutschrift für die bei der Wärmeerzeugung erzeugte elektrische Energie

- Methode zur Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme, insbesondere in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK)
- Festlegung des Emissionsfaktors des Stromnetzes.
- ✓ Durch die Berücksichtigung der Stromproduktion wird eine genauere Darstellung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ermöglicht
- ✗ Starke Abhängigkeit vom Emissionsfaktor des Stromnetzes, der sich über die Zeit ändern kann
- ✗ Änderungen im Strommix des Netzes können zu Schwankungen in der CO<sub>2</sub>-Bilanz führen





# Berichtspflichten nach CSRD

Eine detaillierte Ausweisung der Zusammensetzung der Fernwärme ist erforderlich. Dies umfasst Herkunft, Anteile der Energiequellen und CO<sub>2</sub>-Intensität der Fernwärme.

## Zusammenfassung der Ergebnisse (Beispielhafte Betrachtung)

Methode	Carnot	Finnisch	Stromgut-schrift
Vorschrift	FW309-6	CO <sub>2</sub> -Kost.auft.Ges.	FW309-1
Brennstoffvork	enthalten	nicht enthalten	enthalten
Hilfsstrom	enthalten	nicht enthalten	enthalten
Anwendungsbereich	(AVB FWV -Novelle?)	CO <sub>2</sub> KostAufG	GEG
Emissionsfaktor (Beispiel)	112 g/kWh	165 g/kWh	34 g/kWh

**Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** und die **European Sustainability Reporting Standards (ESRS)** definieren klare Anforderungen für die Berichterstattung von Unternehmen in Bezug auf ihre Nachhaltigkeitsleistung.



### Herkunft der Fernwärme:

Unternehmen müssen angeben, ob die Fernwärme intern erzeugt oder extern zugekauft wird

**Interne Erzeugung:** Wenn das Unternehmen die Fernwärme selbst erzeugt, müssen die Details zur Erzeugung, einschließlich der verwendeten Energiequellen, offengelegt werden.

**Externer Bezug:** Wenn die Fernwärme extern bezogen wird, muss der Lieferant sowie die Zusammensetzung der gelieferten Fernwärme angegeben werden.

### Energiequellen und deren Anteile

Die verschiedenen Energiequellen, die zur Erzeugung der Fernwärme verwendet werden, müssen aufgeschlüsselt und deren Anteile angegeben werden. Dies umfasst fossile Brennstoffe, erneuerbare Energien und andere Energiequellen.

**Fossile Brennstoffe:** Erdgas, Kohle, Öl

**Erneuerbare Energien:** Biomasse, Solarthermie, Geothermie

**Andere Energiequellen:** Abwärme aus industriellen Prozessen, Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)

### CO<sub>2</sub>-Intensität und Umweltwirkungen

Die CO<sub>2</sub>-Intensität der Fernwärme, d.h. die Menge an CO<sub>2</sub>-Emissionen pro kWh Fernwärme, muss basierend auf den verschiedenen Energiequellen berechnet und ausgewiesen werden.

**CO<sub>2</sub>-Intensität:** Aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Energiequellen, um die Umweltwirkungen jeder Quelle zu verdeutlichen.

### Berichterstattung über Maßnahmen zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen

Unternehmen müssen ihre Maßnahmen zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen beschreiben, einschließlich Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz von Wärmeerzeugungsanlagen oder zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien in der Fernwärmeerzeugung.



**03 Lösungsfeld 1: (Regulatorische)  
Harmonisierung zwischen CSRD- Anforderungen  
und den CO<sub>2</sub>- Bilanzierungsmethoden**



# Lösungsraum 1: Um eine möglichst breite Datenbasis der Parameter der Wärmeversorgung zu berücksichtigen liegt die Carnot-Methode nahe

## Situation (Diskussion Juni)

- Erste Immobilienunternehmen verwenden die Carnot-Methode für das CSRD-Reporting bereits
- Enthält Vielzahl von physikalischen Parametern die bei der Anforderung des CSRD abgefragt werden.

## Problem & Chancen

- Rechenverfahren komplex und kaum nachvollziehbar und daher mit Restunsicherheit versehen.
- Wärmeplanung und Transformationspläne nutzen Carnot

## Vorschlag für Lösungsraum 1:

- Eingangsdaten für die Ermittlung der Carnot-Methode auf Anforderung den Immobilienunternehmen bereitstellen
- Testierung durch externe Dritte auch eine Option

### Für den Vorschlag spricht:

- XX

### Gegen den Vorschlag spricht

- XX

## 04 Lösungsfeld 2: Verlässliche Dekarbonisierungspläne und vertragliche Absicherung



# Lösungsraum 2: Nachvollziehbarer Dekarbonisierungsfahrplan Carnot-Methode x in Verbindung mit Transformationsplan nach BEW

## Situation (Diskussion Juni)

- Annahme: Carnot + Eingangsdaten
- Förderprogramm BEW / § 32 WPG fordert Erstellung verbindlichen Transformationsplans mit Angabe verbindlicher Meilensteine wann mit welchen Investitionen (Maßnahmen, Kosten) welcher CO<sub>2</sub>-Wert erreicht wird.

## Problem

- Carnot-Verfahren ist bereits gesetzt als CO<sub>2</sub>-Bilanzierung für gekoppelte Produkte
- Notwendig: Angabe von Eingangsdaten für die Berechnung des Carnot-Faktors .

## Vorschlag für Lösungsraum 2:

- Eingangsdaten für die Ermittlung der Carnot-Methode auf Anforderung der Immobilienunternehmen bereitstellen
- Hinterlegen der Meilensteine des Dekarbonisierungsfahrplans (Jahr, CO<sub>2</sub>-Bilanz nach Carnot mit Eingangsfaktoren)
- Vertragliche Verpflichtung zu konkreten Dekarbonisierungs-Meilensteinen einschließlich Rechtsfolgen (Schadensersatz, Vertragsstrafen, ...)

### Für den Vorschlag spricht:

- xx

### Gegen den Vorschlag spricht

- xx

# Vorschlag zum weiteren Vorgehen

• Quelle: PWC



White Paper "CO<sub>2</sub> – Bilanzierung" zur Abstimmung in EDL\_HUB mit Rückmeldung bis 7.10.2024



**Festlegung auf einheitliches Bilanzierungsverfahren auf Verbandsebene und dann durch BMWK**



**Abstimmung Parameter für einen Muster-Wärmeliefervertrag**

Definition der „Eigenschaften“ der zu liefernden Wärme/Lastenheft/Definition Transformationspfad/Rechtfolge bei Nichteinhaltung

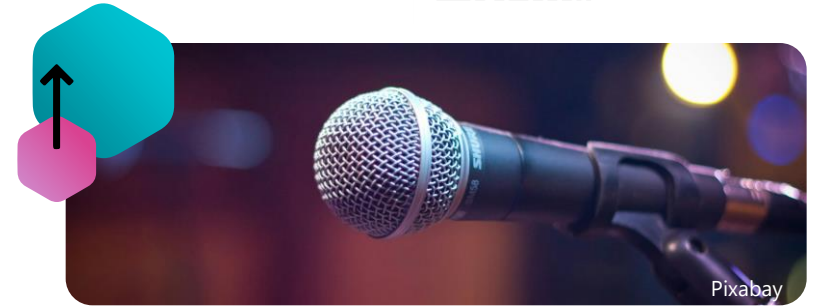
...





# So können Sie vom Projekt profitieren. Lassen Sie uns gemeinsam loslegen!

Jetzt das Team kontaktieren:



## Vom Know-How profitieren:

- **Hilfestellungen/Leitfäden**
- **Rechtliche und Regulatorische Fragen:** Standardverträge, Ausfallbürgschaften, etc.
- **Best-Practice Abwärme**
- **Arbeitsstart: Oktober 2024**

## Gemeinsam geht's besser – Netzwerke gründen!

- Durch regionale Netzwerke die Abwärmepotenziale erschließen: Im Effizienz- und **Abwärmenetzwerk mitmachen**. Wir helfen Ihnen dabei!
- Hilfsangebote sind in Vorbereitung.
- **Arbeitsstart: Oktober 2024**

## Über Fördermöglichkeiten informiert bleiben

- Fördermittelupdate für Kommunen, Stadtwerke und Energiedienstleister in relevanten Förderprogrammen (EEW, BEW)

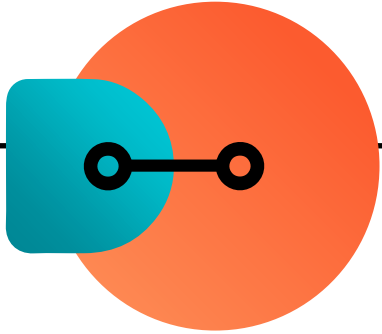
Melden ab **sofort** bei: [awanetz@edlhub.org](mailto:awanetz@edlhub.org)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Jetzt anmelden: Bundesabwärmetagung (10.10., Berlin)



## Netzwerktreffen der Abwärmebranche

Rahmenprogramm 2024:

- Kick-Off AwaNetz
- Praxisbeispiele: Fokus **Abwärme aus Rechenzentren** und Region Berlin
- **Rahmen und Anforderungen** der Politik
- Gemeinsam erreichen wir mehr: Zusammenarbeit mit IEEKN, KWW und Verbänden, um **Abwärmenutzung sichtbar** zu machen

<https://izes.eu/events/bundesabwaermetagung-2024/>



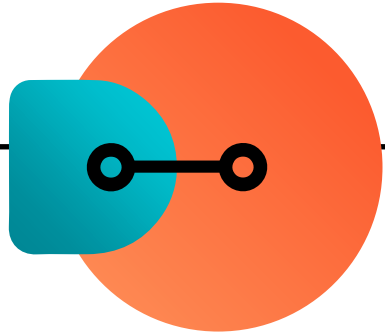
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Online-Roundtable zu „Wärmeplanung & Abwärmenutzung“



## Themen/Inhalte u.a.

- Best practice
- „Fragestunde“ – Experte:innen beantworten technische und fachliche Fragen rund um das Thema

## Wann?

November 2024

Interesse? **Bitte melden bei [awanetz@edlhub.org](mailto:awanetz@edlhub.org)**

Gefördert durch:



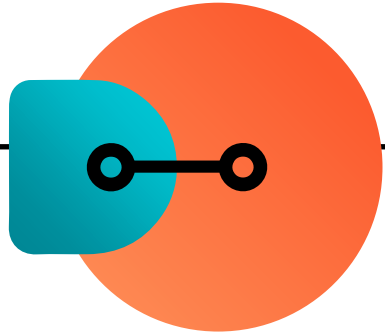
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Anna Shvets, pexels



# HEATEXPO - Fachmesse für die Wärmeversorgung der Zukunft



## Themen/Inhalte u.a.

Das Projekt AwaNetz wird am 28. November bei dem Thema „Abwärmennutzung in die Breite tragen“ vorgestellt

## Wann?

26.-28. November 2024 in Dortmund

Interesse? Mit dem folgenden Link <https://www.heat-expo.de/tickets> gelangt ihr zu den Tickets



GregReese by [pixabay](https://www.pixabay.com/)

Gefördert durch:



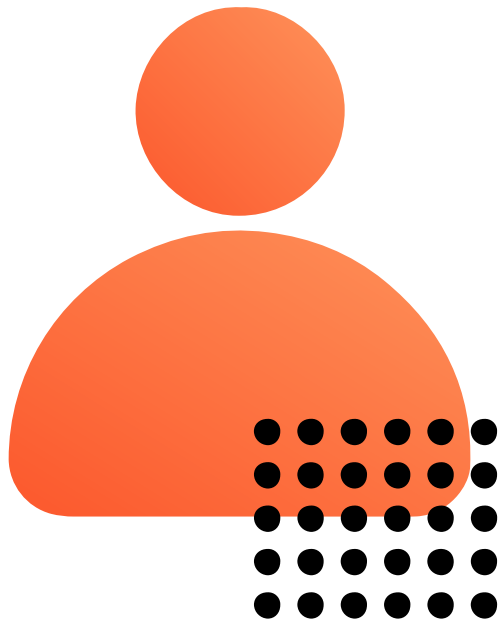
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Gemeinsam erreichen wir die Wärmewende

Habt ihr weitere Ideen und Wünsche zur Teilnahme?

Kontaktiert uns gern!



**Rüdiger Lohse**

Standard-Use-Cases

[ruediger.lohse@edlhub.org](mailto:ruediger.lohse@edlhub.org)



**Valentina Fröhlich**

Beirat, Projektmanagement

[valentina.froehlich@edlhub.org](mailto:valentina.froehlich@edlhub.org)



**René Scharr-Hochegger**

Netzwerke, Kommunikation

[rene.scharr-hochegger@edlhub.org](mailto:rene.scharr-hochegger@edlhub.org)